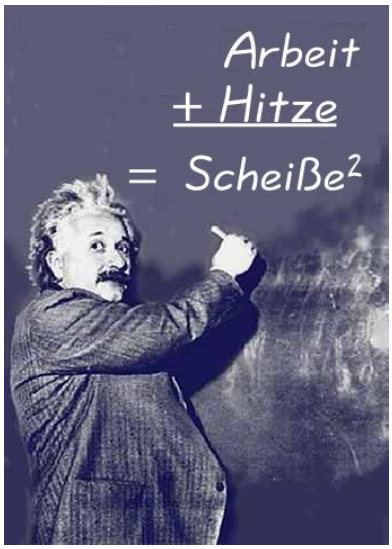
30. März 2010

Categories : Archiv

Deutschsprachige Nachrichten aus Panamá

38°C Hitze



38°C wurden am Montag in Panamá gemessen. Das ist eine auch für unser Tropenland hohe Temperatur.

Die Luftfeuchtigkeit schwankt derzeit um die 60%.

Die hohen Temperaturen derzeit sind auf El Niño zurückzuführen. Normalerweise bewegen sich die Höchsttemperaturen in Panamá im März/April um die 33°C, diesmal sind es zwischen 34°C und 35°C - und manchmal eben auch 38°C.

Aber vielleicht wird es noch wärmer. Die statistisch wärmste Zeit steht bevor zwischen dem 12. und 18. April, wenn die Sonne direkt über dem Tropenland Panamá steht.

Die beständige Brise läßt die Temperatur als nicht so hoch erscheinen. Das gilt jedenfalls an der Küste außerhalb der Hauptstadt. In der Innenstadt gibt es regelrechte Hitzeinseln in windabgeschotteten Nischen.

Goldexport

Die Eröffnung der Goldmine Petaquilla Gold in Donoso (Colón) hat schon in der ersten nicht ganz ernst zu nehmenden Produktionsphase eine Ausbeute gebracht gebracht von wertmäßig USD 16 Millionen. 1,6 metrische Tonnen konnten exportiert werden. Das war 3 Mal so viel wie im Jahr zuvor.

Aber das geht ja erst in den Folgejahren richtig los.

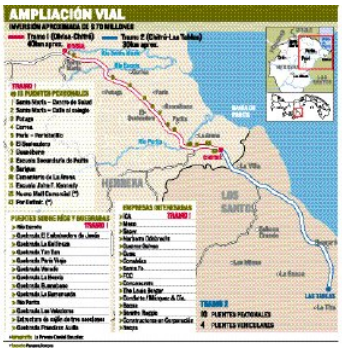
Parlacen Austritt vor Gericht

Panamá hat seinen Austritt aus dem weitgehend kompetenzlosen Mittelamerikanischem Parlament (Parlacen) einseitig erklärt, Costa Rica hatte da nie mitgemacht.

Nun klagt der Präsident des Parlacen vor dem „Corte Centroamericana de Justicia“ gegen den Austritt.

Außerdem will er erreichen, daß Panamá auch weiterhin die Gebühren zahlt in Höhe von USD 1.133.333,00

Ausschreibungen

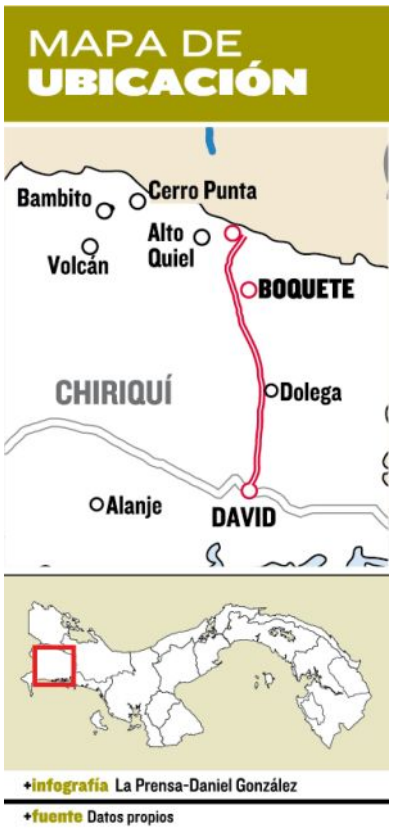


Drei neue Straßenverbindungen wurden nun ausgeschrieben zu einem vermutlichen Preis von USD 283 Millionen.

Einmal handelt es sich um die 40km lange Strecke in Azuero von Divisa nach Chitré und dann im zweiten Streckenabschnitt weiter nach Las Tablas - also in den Provinzen Herrera und Los Santos.

Darüberhinaus geht es um die Strecke in Chiriquí von David über Dolega nach Boquete.

An den der offiziellen Ausschreibung vorausgegangenen Treffen nahmen Vertreter teil der Firmen ICA, Meco, Sacyr, Odebrecht, Queiroz Galvao, Conalvías, FCC und Conconcreto; diese werden wohl auch die aussichtsreichsten Bieter sein.



Mehr ausländische Arbeitskräfte

Vor einem Jahr arbeiteten in Panamá offiziell 980 Ausländer. Gegenwärtig sind das 1.220, also 24,4% mehr.

Der Anstieg geht vor allem auf den Druck multinationaler Unternehmen zurück, die auf der Beschäftigung eigenen Personals in Panamá bestehen.

„PricewaterhouseCoopers“ bestätigt, daß der panamaische Arbeitsmarkt oft kein qualifiziertes Personal anzubieten hat.